

Inhalt

<i>Gerald Hartung (Wuppertal) und Caterina Zanfi (Paris)</i>	
Einleitung – Die Philosophiegeschichtsschreibung im Ersten Weltkrieg	9
1. Arne Karsten (Wuppertal)	
Meinungskrieg und Melancholie. Die deutschen Intellektuellen und der Erste Weltkrieg	19
2. Elena Alessiato (Neapel/Münster)	
»Der neue Fichte«: Rudolf Eucken und die Vergeistigung des Krieges	34
3. Jörn Bohr (Wuppertal)	
Welchen Sinn hat jetzt Studium und Wissenschaft? Wilhelm Windelband als Lehrer der akademischen Jugend vom Augusterlebnis bis zur Feldpostausgabe	57
4. Ursula Renz (Graz)	
Historische Zuversicht im Angesicht des Krieges. Hermann Cohens einsamer Versuch, den weltanschaulichen Idealismus zu retten	76
5. Antonello La Vergata (Modena)	
Dewey und Santayana gegen deutsche Philosophie und deutschen »Fanatismus«	93
6. Olivier Agard (Paris)	
Émile Boutroux als Historiker der deutschen Philosophie	116
7. Caterina Zanfi (Paris)	
Von Bologna nach Neapel. Zwei internationale philosophische Kongresse vor und nach dem Krieg	137

8. Gerald Hartung (Wuppertal)	
Georg Simmel und die Philosophiegeschichtsschreibung	
vor und im Ersten Weltkrieg	156
Autorinnen und Autoren	175